

***„SuPrA Mini – Sucht-Prävention
Augsburg – Ein Konzept für die Grundschule“***

von

Martina Förg

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Martina Förg: SuPrA Mini – Sucht-Prävention Augsburg – Ein Konzept für die Grundschule, in:
Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen
Präventionstages. Hannover 2013, www.praeventionstag.de/go/pod/?p=51&k=18

SuPrA Mini

Suchtprävention in Augsburg für die Grundschule

Zielgruppe:

1. Schüler(innen) der Grundschule 2./3. Klasse
2. Eltern
3. Lehrer

Konzept:

- 4 Blöcke pro Klasse à 90 Minuten (2 Schulstunden) im Abstand von ca. 1-2 Wochen

1.Schüler:

1. Themenblock: **Gefühle**

- **Methoden:** Spiele
Diskussion
Mal- und Bastelarbeiten
- **Inhalte:** Erkennen und Benennen von Gefühlen
Gefühlsmanagement
Erstellen einer Schatzkiste mit „guten Gefühlen“



2. Themenblock: **Konsum**

- **Methoden:** Film
Diskussion
Spiel
- **Inhalte:** Analyse von bekannten Werbespots
Werbung hinterfragen
Zuckerfallen erkennen
Naschregeln erarbeiten



3. Themenblock: **Medienkonsum**

- **Methoden:** Kurzgeschichtenanalyse
Diskussion
Mal- und Bastelarbeiten
Arbeitsblatt für Kinder: „Meine Regeln“ zum Medienkonsum
- **Inhalte:** Freizeitverhalten reflektieren/Stellenwert von Medien einordnen
Medienkompetenz vermitteln/Regeln für Umgang erarbeiten
Erstellen eines „Regenbogen“ (Sinnbild für bunte Mischung an Freizeitaktivitäten)

4. Themenblock: **Stärken**

- **Methoden:** Brainstorming/Diskussion
Erstellen eines Plakates
Mal- und Bastelarbeit
- **Inhalte:** Definition des Begriffs „Stärke“
Erkennen und Benennen eigener Stärken/Stärken anderer Kinder



2.Eltern:

- Klassenübergreifende Elternabende mit unterschiedlichem Schwerpunkt

Thema1: „Was schützt mein Kind vor Sucht?“

- **Dauer:** ca. 60 Minuten
- **Methoden:** Vortrag/Präsentation
Fragen/Diskussion
- **Inhalte:** Risiko- und Schutzfaktoren für Substanzkonsum
Konzeptvorstellung

Thema 2: „Medienkonsum im Grundschulalter“

- **Dauer:** ca. 90 Minuten
- **Methoden:** Vortrag/Präsentation
Diskussion
Arbeitsblatt für Eltern: „Eltern Regeln“ zum Medienkonsum
- **Inhalte:** Zahlen und Fakten zum Medienkonsum im Grundschulalter
Was bedeutet Medienkompetenz?
Individuelle Gestaltung eines Regelblattes

Das Arbeitsblatt „Regeln zum Medienkonsum“ ist zweigeteilt, der erste Teil wird von den Kindern im 3. Block erarbeitet, der zweite Teil wird durch die Eltern ergänzt (ggf. im Rahmen des Elternabends).

3.Lehrer:

- Vor-Nachbereitungsmaterialien
- Einbezug und Beteiligung der Klassenlehrkraft innerhalb der workshops

SuPrA Mini, konzipiert auf Grundlage der Erkenntnisse der Resilienzforschung, will Lebenskompetenzen fördern und Schutzfaktoren vor späterem Suchtmittelmissbrauch frühzeitig auf- und ausbauen. Der Themenbereich *Gefühle* hat zur Zielsetzung „*eigene Gefühle und Bedürfnisse sowie Gefühle anderer erkennen und benennen zu können*“. Wenn bereits in früher Kindheit ein Bewusstsein für die eigenen Gefühle entwickelt wird, zeitgleich eine Sensibilisierung für die Gefühle und Bedürfnisse anderer sowie auch eine Auseinandersetzung mit negativen Gefühlen stattfindet, so schwindet auch das Risiko, dass später Suchtmittelmissbrauch stattfindet, um Probleme und negative Gefühle zu kompensieren. Die Bearbeitung der Themen *Naschen/Werbung* und *Medienkonsum* hat zum Ziel, dass Kinder zum einen lernen Konsum zu hinterfragen und zum anderen Genussfähigkeit und Medienkompetenz erlernen. Dabei ist die Frage „Was tut mir und meiner Gesundheit gut“ ebenso wichtig, wie die Erkenntnis, dass Gefühle durch Konsum nicht dauerhaft manipuliert werden können. Unsere letzte Einheit *Stärken* zielt darauf ab, dass Kinder die Erfahrung machen, dass sie Aufgaben und Anforderungen erfolgreich bewältigen und sie selbst darauf Einfluss nehmen können. Selbstwirksamkeit wird erlebt. Ein starkes Selbstwertgefühl erleichtert ein „Nein-Sagen“ und wer sich seiner Stärken bewusst ist, findet Alternativen zur Sucht, um mit seinen Schwächen umgehen zu können.

Das Grundschulkonzept ist eingebettet in einen ganzheitlichen, langfristig und nachhaltig angelegten Ansatz von Suchtprävention im Raum Augsburg. Für die Jahrgangsstufen 8/9 steht das Konzept *SuPrA* zur Verfügung, für die Klassen 6/7 wird *SuPrA Junior* angeboten. Auch betriebliche Suchtprävention, im Rahmen von *SuPrA Betriebe* sowie Suchtprävention speziell im Hinblick auf die neuen Medien, *SuPrA Internet* gehören zum Angebot.

Bei Interesse wenden Sie sich an:

- Jugendbereich KLEE -

Drogenhilfe Schwaben gemeinnützige GmbH
Jesuitengasse 9
86152 Augsburg
Tel. 0821 34390-10
Fax 0821 34390-31
E-Mail: jugendbereich@drogenhilfeschwaben.de
www.drogenhilfeschwaben.de

